





LITERATUR



Hermann ARNHOLD

Grübeleien

Die Zeit kann so manches vernichten. Doch bleiben Legenden zurück. Noch mehr sie vermag zu errichten: Sie baut ihr Gebäude geschickt. Und alles hat seine Geschichte - jedes Feld, jedes Dorf, jedes Haus, Balladen sogar weiß zu dichten ein stacheliger Stachelbeerstrauch.

Entfernt wird für immer der grüne Schimmel - der Tand des Verwehrens, der Putz des Verheilens der Schorfe und Gründe, die manchen noch quälen. Und eingeschenkt wird, wenn's auch unliebsam sirt, überall reiner Wein: Was weiß ist, ist weiß; was schwarz ist, ist schwarz. So muß es auch sein! Denn Aufrichtigkeit ist nie eine Sünde.

Herbert HENKE

Ein mächtiger Ruf

Es kreist der Planet nun wie eh und je, doch zog er so manche Lehre: Die Kontinente, die wollen nichts mehr von Waffengelöse hören.

David JOST

Amanshols Bekenntnis

Wo einst ich als Kind schon gekrümmt meinen Rücken, wo einst mich geplagt und geschunden der Bai, dort leben in Glück und in Wohlstand wir heute.

Rosa PFLUG

Dreizeiler

Der Abend lebt von Nachklängen des Tages, Hoffnungsstrahlen wecken Neubeginn. Viel besser käm die Menschheit vorwärts, wenn Wort und Tat im Einklang wären.

Edmund OBERMANN

Die alte Holzschüssel

Das Schweigen der Menge hielt an. Indessen donnerte es in der Ferne, und einzelne schwere Regentropfen prasselten aufs Dach über meinem Kopf.

Der Pfad des Volkes wächst zu ihm nicht zu



Immer näher rückt der 10. Februar heran, an dem wir schmerzerfüllt den 150. Todestag von Alexander Puschkinn begehen werden.

Rudolf JACQUEMIEN

Puschkin im Schnee

Ein Winterabend. Myriaden Flocken umwirbeln Puschkins Haupt im Reigentanz, bestreut mit Silber seine Bronzehaare, verleihen dem Standbild wundersamen Glanz.

Allmählich rundet sich schon ein Jahrhundert, seit Puschkinn hier in Moskau steht und sinnig und auf den Straßentrubel schaut verwundert: Wie schnell, wie eilig doch die Zeit verinnit!

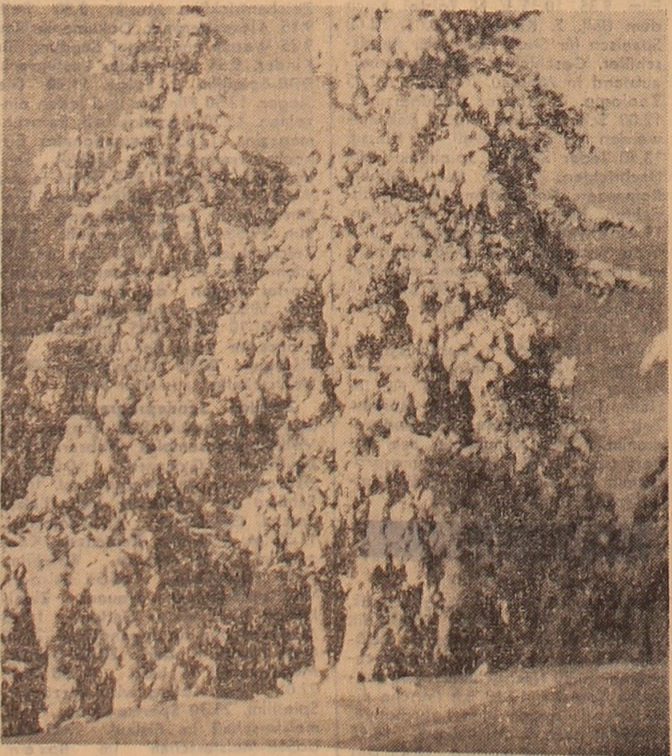
Woldemar HERDT

Schönste Liebe

Liebe! Ein Wort nur, so oft schon besungen. Liebel! Geprisen mit Harfen und Geigen, Liebel! Gestammelt von jeder Zunge.

In der Gemädegalerie

„Dies da ist Rußland?“ stutzte der Kleine, starrend auf Repins Bild an der Wand: Treidler schleppen ein Schiff an der Leine...



Am schönen Wintertag im Wald. Foto: Alexander Zeiser

Kirill KOWALDSHI

Was ist größer als du? Dein Haus. Die Erde. Das Weltall. Was ist größer als das All? Dein Kopf.

Warum gibt es immer mehr und mehr durchlöchernde und gepallene Schädel? Warum läßt man nicht reifen Millionen von grünen Früchten, Millionen von Weltalls auf dem grünen Planeten?

Zum 100. Geburtstag W. I. Tschapajews

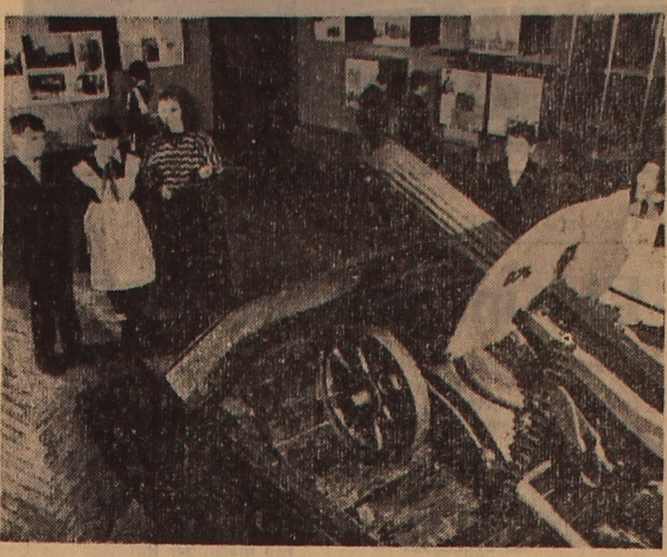
Sein unvergänglicher Ruhm

Am 9. Februar jährt sich zum 100. Mal der Geburtstag des legendären Helden des Bürgerkrieges, W. I. Tschapajew.

Am 5. September 1919 kamen der legendäre Heerführer und viele seiner Kampfgesossen ums Leben.

Unsere Bilder: W. I. Tschapajew (rechts) und sein Kampfgefährte I. K. Bubnez.

Fotos: TASS



Verse am Wochenende

Die neue Kerntestserie

Der „Startschuß“ ist bekanntlich schon gefallen dort in Nevada, in den USA,

Die Rüstungsbosse sich die Pfoten reiben, weil ihr Geschäft profitreich weiter blüht.

Denen es gefällt den hohen Generalen, die kommandieren dort im Pentagon,

Was sind den Sternenkriegern die Proteste, die immer lauter werden in der Welt!

Demonstrativ hat Washington gegeben den Startschuß früher als geplant er war,

Was sagt die Welt zu diesem Erzverbrecher, das uns jetzt doch zu Gegenert zwingt!

Gefährlich ist's, wenn Präsidenten wähen, daß überflüssig der Verhandlungstisch...

Rudi RIFF

Wie werden Sie bedient?

Schuster suchen nach Umwegen

Es ist zuweilen ganz kompliziert, die Sphäre der Dienstleistungen und die andere mit der Betreuung der Menschen verbundene materielle Produktion auseinanderzuhalten.

Die Erfüllung individueller Bestellungen in der spezialisierten Firma „Sarja“ dauert in der Regel einen Monat an, manchmal noch länger.

Das Aber besteht vor allem darin, daß eine Maßschneiderei oder eine Schusterei ursprünglich als Anstalten gedacht waren, in denen der Kunde (falls er der Mode voraus sein wollte oder auch aus orthopädischen Gründen) eine individuelle Bestellung machen konnte.

Valentina Pobodinskaja, stellvertretende Leiterin der Tschimkent-Gebietsverwaltung für Dienstleistungen, mit der wir uns über das genannte Problem unterhalten, erklärte es folgendermaßen: „Das kam anfangs daher, daß die meisten Dienstleistungsbetriebe nur unregelmäßig Aufträge bekamen.“

Mit der Zeit aber wurden diesen Warenpartien immer größer und entsprechen ihrer ursprünglichen Bezeichnung überhaupt nicht mehr.

Die einseitigen Bemühungen der Dienstleistungsbetriebe lassen sich leicht erklären. Urteilen Sie selbst: Was fällt einem Schuhmacher leichter, Schuhe mit Abweichungen vom Standard anzufertigen oder solche für einen unbestimmten Besteller, für einen Durchschnittskunden? Bestimmt das letztere.

Und wieder könnte man mir widersprechen: Was sei schon Schlimmes daran? Hauptsache, der Kunde bekommt das erwünschte Schuhwerk.

Jakob GERNER, Korrespondent der „Freundschaft“ Tschimkent

Autograph von Friedrich Engels gefunden

Ein Autograph von Friedrich Engels ist dieser Tage in der Moskauer öffentlichen Bibliothek „Saltykow-Schtschedrin“ entdeckt worden.

Dr. Sc. hist. Irina Kurbatowa stieß bei der Durchsicht von Büchern und Archiven der ersten russischen Marxisten Georgi Plechanow und Wera Sassulitsch auf eng beschriebene Blätter in französischer Sprache.

Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU, wo die Identität der Handschrift festgestellt wurde.

(TASS)

Nützlicher Austausch

Eine Ausstellung von Kreationen des berühmten französischen Modemachers Yves Saint-Laurent ist in der Leningrader Ermitage eröffnet worden.

Im Austausch gegen die Saint-Laurent-Ausstellung wird in Paris im Herbst dieses Jahres russische Kleidung von der Zeit des Peters des Großen bis zum heutigen Tage gezeigt.

An unsere Leser und ehrenamtliche Korrespondenten

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Versetzung der Redaktion „Freundschaft“ nach Alma-Ata wird die Zeitung vom 11. bis 16. Februar ausbleiben.

Unsere neue Anschrift: 480044 Alma-Ata, ul. Gorjokogo, 50

Fernsehen

Montag 9. Februar

Moskau. 8.00 Morgengymnastik. Zeichentrickfilm. Musik. 8.30 Zeit. 9.15 Konzert des Staatlichen Tanzensembles der Aserbaidschanischen SSR.

Zweites Sendeprogramm. 9.00 Morgengymnastik. 9.15 Dokumentarfilm. 9.35, 10.35 Geschichte. 10. Klasse. Vertiefung der allgemeinen Krise des Kapitalismus.

Moskau. 8.00 Morgengymnastik. Zeichentrickfilm. Musik. 8.30 Zeit. 9.15 Die handelnden Personen und die Darsteller. Dokumentarfilm. 9.35 Die Brüder Lautensack.

Zweites Sendeprogramm. 9.00 Morgengymnastik. 9.15 Dokumentarfilm. 9.35, 10.35 Physik. 6. Klasse. „Heureka“.

Moskau. 8.00 Morgengymnastik. Zeichentrickfilm. Musik. 8.30 Zeit. 9.15 Ein Fahrrad für den Mieter. Dokumentarfilm. 9.45 Hornisten, meldet euch!

Moskau. 8.00 Morgengymnastik. Zeichentrickfilm. Musik. 8.30 Zeit. 9.15 Ein Fahrrad für den Mieter. Dokumentarfilm. 9.45 Hornisten, meldet euch!

Moskau. 8.00 Morgengymnastik. Zeichentrickfilm. Musik. 8.30 Zeit. 9.15 Ein Fahrrad für den Mieter. Dokumentarfilm. 9.45 Hornisten, meldet euch!

Moskau. 8.00 Morgengymnastik. Zeichentrickfilm. Musik. 8.30 Zeit. 9.15 Ein Fahrrad für den Mieter. Dokumentarfilm. 9.45 Hornisten, meldet euch!

Moskau. 8.00 Morgengymnastik. Zeichentrickfilm. Musik. 8.30 Zeit. 9.15 Ein Fahrrad für den Mieter. Dokumentarfilm. 9.45 Hornisten, meldet euch!

Moskau. 8.00 Morgengymnastik. Zeichentrickfilm. Musik. 8.30 Zeit. 9.15 Ein Fahrrad für den Mieter. Dokumentarfilm. 9.45 Hornisten, meldet euch!

Moskau. 8.00 Morgengymnastik. Zeichentrickfilm. Musik. 8.30 Zeit. 9.15 Ein Fahrrad für den Mieter. Dokumentarfilm. 9.45 Hornisten, meldet euch!

Moskau. 8.00 Morgengymnastik. Zeichentrickfilm. Musik. 8.30 Zeit. 9.15 Ein Fahrrad für den Mieter. Dokumentarfilm. 9.45 Hornisten, meldet euch!

Moskau. 8.00 Morgengymnastik. Zeichentrickfilm. Musik. 8.30 Zeit. 9.15 Ein Fahrrad für den Mieter. Dokumentarfilm. 9.45 Hornisten, meldet euch!

Kaffeepflanzen in Tadshikistan

Der Kaffee, den der bekannte tadshikische Biologe Sultan Machmadbekow anbot, schmeckte ausgezeichnet. Die Bohnen stammten von der Versuchsanlage des Instituts für Physiologie und Biophysik der Pflanz der Akademie der Wissenschaften Tadshikistans.

Das Problem besteht in der Erhaltung der Kaffeebäume in den Wintermonaten, wo Frosteinbrüche nicht selten sind.

Unsere Anschrift: Kasachskaja SSSR, 473027 g. Tseljograd, Dom Sowetow, 7-j etazh, «Фрундшафт»

(TASS)

TELEFONE: Redakteur — 2-19-09; stellvertretende Redakteure — 2-17-07, 2-06-49; Redaktionssekretär — 2-16-51; Sekretariat — 2-78-50; Abteilungen: Propaganda — 2-76-56; Parteipolitische Massenarbeit — 2-18-23; Sozialistischer Wettbewerb — 2-17-55; 2-56-45; Kultur — 2-79-15; Leserbrieffe — 2-77-11; Literatur — 2-18-71; Bildreporter — 2-17-26; Korrektor — 2-37-02; Buchhaltung — 2-79-84.

«ФРУНДШАФТ» ИНДЕКС 65414. Выходит ежедневно, кроме воскресенья и понедельника. Типография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана. Заказ № 993